





# Halle und Umgebung

Halle, 7. Februar.

## Die Wohnungsnot in Halle

Ein Appell des Magistrats an die Arbeitgeber.

Die Wohnungsnot in Halle ist infolge des schnellen Aufstiebes des mittelhessischen Industriegebietes besonders groß und schmerzhaft. Sie kann nur dadurch gelindert werden, daß die Zahl der Wohnungen der Zahl der vorhandenen Familienhaushaltungen angepasst wird. Zur völligen Angleichung fehlen uns immer noch rund 5500 Wohnungen.

Der Bau hat sich der Wohnungsnot seit der Errichtung der Hauszinssteuer wesentlich belebt — in Halle können z. B. aus dem durch den Wohnungsmangel bestimmten und dem hiesigen Bevölkerungszuwachs unmittebar zuzurechnenden Anteil von 8 Prozent der Wohnfläche etwa 500 Wohnungen jährlich gefördert werden — doch sind diese 500 Wohnungen erst die Hälfte dessen, was im Durchschnitt der letzten Vorkriegsjahre bei ähnlicher Bevölkerungszunahme jährlich gebaut worden ist, ohne daß damals eine Wohnungsnot unter irgend welcher Form zu beobachten war. Im Vergleich zu dem gewöhnlichen Preisverhältnis ist es also viel zu wenig, was mit dem derzeitigen Anteil an der Hauszinssteuer geschaffen werden kann.

Die Wohnungsnot ist nach den hiesigen Verhältnissen in verschiedenen Formen ausgeprägt. In der Hauptsache wird es sich um den Bau von Werkwohnungen und die Erhebung von Arbeiterwohnstätten handeln. Bei beiden Wegen ist folgendes zu beachten:

Die Wohnungsnot ist nach den hiesigen Verhältnissen in verschiedenen Formen ausgeprägt. In der Hauptsache wird es sich um den Bau von Werkwohnungen und die Erhebung von Arbeiterwohnstätten handeln. Bei beiden Wegen ist folgendes zu beachten:

### Erwerb des Wohnrechts

Die hiesigen Neubauwohnungen hinter der Artillerie-Kaserne, die zum 1. Mai bezugsfertig sein werden. Die Stadtgemeinde erachtet gerade hinter der Artilleriekaserne in dreifachem Umfang unter Sondernutzung der durch die fortwährende Erhebung erparter Mieten zu geben mit der Auflage, daß die bezugsfertigen Wohnungen auf eine längere Reihe von Jahren — mindestens 20 Jahre — den Arbeitnehmern der betreffenden Betriebe zur Verfügung gestellt werden. Die Höhe der Kapitalaufschüsse wird nach der Größe der Wohnung. Als Mindestkapitalaufschlag 8000 Mark bemittelt zu werden. Vertragsverordnungen auf Wunsch gegen Erstattung der Selbstkosten — je Quadratmeter 100 Mark gegen zur Verfügung gestellt.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts. Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ein weiterer Weg, um den Arbeitnehmern zu einer Wohnung zu verhelfen, ist der Erwerb des Wohnrechts.

Ich ging in Halle so für mich hin, und da läuft mir mein Freund in die Quere. Er hatte große Sorgen. Wegen will er zum Rasenball und weiß nicht, was für ein Kostüm er anziehen soll. Am liebsten möchte er als Herr gehen. Da rief ihm dann ab und empfahl ihm, als Herr zu gehen. Erstens ist das viel origineller und erfordert zweitens nicht so viel Stoffen. Zwei Schichten Wolle, ein alter Fälscher, ein vates Schmuckstück und ein Paar Reithosen würden vollkommen ausreichen zur Dekoration eines Herrchen. Was aber sehr selten vor kommt und deshalb mit mir einen vernünftigen Ratgeber. Er sprach sich mit dem Direktor des hiesigen Instituts mitzuteilen. Schließlich kann der Betrieb dort auch ganz interessant sein, also auch ich mit.

Belegter Straße laubte, im Hofe zwei Treppen. Als köstliche Seite hatten wir mehrere Radfahrer immer geöffnet hat, traten wir ein und befanden uns, einem angeborenen Instinkt der Reugier folgend, plötzlich in einem dunklen Wartezimmer. Eine besondere Art von Vorkieser beherrschte diese Seite. Jeder hat die Befürchtung, daß der Mann vor ihm das selbst gewöhnliche Kostüm als letztes verlassen könnte. Infolgedessen bringt man sich mit allen Mitteln und Tricks an den Herrn heran, der die kostbarsten Silberstücke zu vergeben hat.

Es war bei den in die Reihe kommen, habe ich Zeit, mich in den Raben zu orientieren. Es beruht nicht auf äußerem Erfolg, daß man in dieser Welt des Lebens aussteigt. Dem Vordenker ist einmündiger Auffassung. Die Entscheidung von Kostüm ist ein Rand in angenehmer Höhe zu hinterlegen. Die Verhältnisse sind bei der Rückgabe fällig" zu besetzt mit ein Schild am Mute des Rekrutierten der Ein- und Ausgänge. Es ist gut, daß berartige Schilder angebracht sind. Sonst denkt man nämlich, man befindet sich in einem Trauerrahmen oder Bureaufassensystem. Der Direktor des Museums führt gerade einen älteren Herrn, dessen Luft zu Karnevalsarbeiten mir direkt auffällig erscheint, die äußere Hülle eines Feuerwehmannes vor. Das Kreuz der vier mit dem Stoffe zusammengefallenen "F" auf dem weiten Uniformrocke soll heißen — so sagt wenigstens der Herr Direktor — frisch, fromm, froh und — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Das weibliche Geschlecht behauptet meistens die Manufaktur, vor allem, wenn sie schon älteren und klugen. Das sind die bunten Frauen des Karnevals. Natürlich nur bei einer gewissen Kategorie von Damen. Der Anhauf der Verhaftung ist ein Nebenprodukt aus dem rechten Seite seiner Erklärung — fechtlos! Und schon stehen der schäufelartigen schwarzen Dummheit erscheint mir diese Verkleidung unvorstellbar. Der Herr aber nimmt sie, beahmt und haut damit ab. Vielleicht braucht er die Feuerwehmanns als Sturzhelm zum Karneval.

Schiffahrtsprogramm aus, wenn noch etwas auszufüllen ist. Was über mehr Geld zu verfügen hat, der Hebel seinen Zeigefinger für einige Karnevalstänze in betterer Gassen.

Und was hat es alles bekommen! Mein Freund und ich schwebten mit fröhlichen Wäde an den mit Umberten von Karnevalsanzügen vollgepackten Regalen vorbei. Da kann man sich in Krapp, Combs, Indiarer verwandeln, man kann sich zum Zeitgenossen Schiller, Hans Sachsens, Walthers von der Vogelweide äußern und umformen lassen. Die innere Umkleekabine leidet nicht mit garantierter. Die Helme sämtlicher Regionen blühen in matterem Weißbleisglanze aus den Schrankfächern. Sogar die hohereitige Zeit ist in imitierten Gebelmen und Friedhöfen vertreten. Verarbeitete Wäffelnormen liegen friedlich neben alten Zureiterten von Adelschuhwerkzeugen und einundzwanzig, sogar der schwarze Ritter aus der Straußung von Orleans hat seinen Helm stehen lassen. Nebenbei zeigt sich uns ein ganzes Waffenarsenal

und militärische Monturen. Wenn nur die Entente-Schneffelkommission nicht hier hineinschaut! Schwere Antriebsüberwerke stehen neben allerlei eingeleiteten Galanteriegegenständen. Preiswürdige Schmiedepfeile broden uns gefährlich mit ihren Kernen, den handlichen Röhrenden-Paraflexen aus feinsten Stahlzeit, an und erinnern uns beinahe an schauerbore Büttige Schichten der Bergangezeit, wenn wir nicht wußten, daß sie bei Bedarf in Charlottenburg auf Theaterwagen bezogen sind.

Der Chef des Hauses führt uns weiter ins goldene Kabinett.

Wie das einem Kostüm vorkommt, wenn man so von allen Seiten und Seiten aus bunten Kupferstücken poroberter Tierpfeile angeleitet wird. Was sieht man denn mächtig offenen Wäde des Europäers blüde um sich, und auch ich laufe meine Augen um und um gehen. Neidischer Film hier! Mit solchen Karben bedeckt nur die Menschheit ihre Menschlichkeit auf Stunden. Wenn die fröhlichen Anführer ihre Reueverleitet in solchen Professions- oder Affektoren hoffen lassen, können wir das ja nicht übel nehmen. Aber wir Kulturträger, wir Kronen der Schöpfung, hüben uns so etwas auf das Denkerkabinett! Ich glaube, der ganze Karnevalskarbid ist mit seiner Verkleidungsfreude nur eine unermessliche Erinnerung an frühere Stunden menschlicher Entwicklung! Wenn Freund ist mit dieser Ansicht ganz nicht einverstanden, aber er folgt mir doch auch lieber

in die beste Garberkammer.

Ja, nun müssen wir ihm doch endlich sein Kostüm ausstücken. Wahrscheinlich sind einer eignen Wollentwinderindustrie selbst aus der Sechsten. Schließlich Zeichen der Gegenwart und Weltanschauung in seiner Reueverleitet können da auf den Wägen. Wer die Welt hat, hat die Qual. Soll mein Weiteiler mit der Suppenneise als Mahorabada oder Gessamilo gehen? Soll ich ihm das selten gebrauchte Kleid des Großen Kurfürsten empfehlen oder ihn in das aus Wäffeln und aufgemastem Gewehr vorzüglich nachgebildeten Setzenpanzerband eines alten Kavalleristen hängen? Er schielte nach dem Vierort-Ausgang. Also, David, paßt nicht für dich. Wimm beiseiten einen Domino, und damit basta!

So lieb er sich besaßen. Sein Minuten später zogen wir ab. Am nächsten Abend reich, um 10 Uhr Karnevalsgesellschaft. Aus der sich so viele der Wäffelnischen das duhere Gemahd für ihre zeitweiligen Wäffeln und Träume holen, ich war einmal im Wäffelnkabinett, im Wäffelnkabinett, im Wäffelnkabinett.

Die Schwerefälle haben deshalb in letzter Zeit einen außerordentlichen Umfang angenommen. Fast täglich müssen Zivildarstellungen von solchen irregulären Familien aus widerrechtlich bezogenen Wohnungen durchgeführt werden, ohne daß anderweitig ein auch nur nachdrückliches Intervallen zu beschaffen ist. Die Wäffeln der Schwerefälle werden auf ihre Reue und Gefühle auf einer gestellt. Nun soll es diesen Familien noch böser ergehen. Wie aus einer im Ansehung der verächtlichsten Bekanntmachung des Magistrats hervorgeht, werden künftig Schwerefälle neben der angeordneten Entfernung aus der widerrechtlich bezogenen Wohnung mit Geldstrafen von 5 bis 10 Mark bestraft. Auch der Vermieter kommt angeordnet als Mitstiller oder Gehilfe in Betracht. Das Wohnungsmittel wird in jedem Fall Strafzukunft stehen. Damit kann nur erneut darauf gewarnt werden, unermessliche Wohnungen oder andere unübliche Räume, die zu Wohnungszwecken geeignet sind, ohne besondere Genehmigung durch Auskündigung eines Zumeinstimmigen des Magistrats (Wohnungszwangswirtschaft) zu vergeben zu lassen.

Der Abbau der Wohnungszwangswirtschaft Ein Mitarbeiter der "Tagl. Rundschau" hatte eine Unterredung mit dem Vertreter einer maßgebenden Stelle über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft. Dieser führte aus: Es ist richtig, daß die Hauszinssteuer beheblicher und auch auf die landwirtschaftlichen Grundstücke ausgedehnt werden soll. Was die Erhöhung der Miete anlangt, so sollte diese bereits am 1. Februar erfolgen. Ob sie am 1. März eintreten kann, hängt davon ab, ob es gelingt, rechtzeitig ein Kabinett zu bilden. Aber

schon ein Kabinett noch rechtzeitig gebildet wird, wird eine Erhöhung der Mieten um höchstens 4 Prozent eintreten. Richtig ist, daß die Wohnungszwangswirtschaft in nächster Zeit ihr natürliches Ende findet, aber auf den Wäffelnischen und auf gewisse Lebensverhältnisse werden man nicht verzichten können.

Schwerer Unfall. Am 6. d. M. gegen 12 Uhr mittags wurde bei der Reparatur ein Zylindermeister von einem Personenträger überfahren. Der Arbeiter erlitt einen Bruch des linken Armes und schwere Verletzungen am Kopf. Er wurde in bewußtlosem Zustande mit dem Kraftwagen der Klinik angeführt. Die Schuld soll dem Verunglückten selbst zugerechnet sein, da er bei der Reparatur direkt in das Auto hineingelaufen sein soll.

Der Wulle ist los! Gestern vormittag rief sich ein nach Schicksal ein Wulle los und stürzte sich auf ein Fußweber. Dessen arbeitsfähiger Knirp brachte er das Pferd zu Fall, ohne diesen aber äußerliche Verletzungen zuzufügen. Am Morgen wurde eine Stiere zerhoben. Es gelang erst nach einer Stunde den Wullen einzufangen und zu bändigen. Personen sind nicht zu Schaden gekommen.

Strassenräuber. Am 6. d. M. gegen 11.15 Uhr abends entritt in der Bernauerstraße ein 24jähriger Mann einer Frau gewaltsam eine Silberne Handtasche und stahlte. Er konnte von Personen, die sofort die Verfolgung aufnahmen, gestellt werden. Der Täter ist in das Polizeigefängnis eingeliefert worden.

# 2000 neue Ullstein-Schnittmuster

## A. H. ULLSTEIN & CO. A. G.

Halle-Saale, Gr. Steinstraße 86/87 — Markt 21

sowie hierzu erforderliche

### Mode-Alben für Damen- u. Kinderkleidung, ferner Lehrbücher für Schneiderin, Lehr- u. Vorlage-Bücher für Handarbeiten u. Wäsche

Außerdem:

Die Dame

Die praktische Berlinerin

Ullsteins Blatt der Hausfrau

Der Gang über den Wochenmarkt

Nach der Schlußbesprechung der 4 als eines männlichen Wesens auf dem Markt...

Der Preis auf dem Markt, der schon befürcht war, waren etwa folgende: Schweinefleisch 1,20, Rindfleisch 1,00, Schinken 2,50...

Kreuz und quer durch Skandinavien und Finnland

Was wir bereits heute auf Grund einer sich neu entwickelnden Kulturpoche feststellen dürfen...

Familienabend im Paulus-Gemeindehaus. Der Evangelische Verein junger Männer der Paulusgemeinde...

Um den Roten Turm

Heute muß ich Sie einmal eine Seite erzählen, die bezeichnend ist für uns hier...

Der Erfolg war jedoch sehr bescheiden. Der Bekanntheit liebten Briefe. In dieser Zeit der Wohnungsnot...

Fachgenossen: Es liegt Veranlassung vor, erneut darauf hinzuwirken, daß im Regierungsbezirk Halle-Merzbura...

Halle'sche Gedenktage

Am 8. Februar 1708 brannnte das Predigerhaus der reformierten Gemeinde in der Gr. Mühlstraße ab...

Der Fremdenverkehr im Januar

Nach Mitteilung des Statistischen Amtes sind in den höchsten Hotel- und Logierhäusern im Januar 1926 6684 männliche und 1021 weibliche...

Wieder: Künstler-Konzerte finden jeden Mittwoch

Sonabend jenseit Sonntag hat. Sonntags nach dem Konzert Tanzen. Schürke-Konzerte. Sonntag Streichquartett, Eintritt frei...

Was man sich ins Stadtkloster

Table with 7 columns: Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend. Rows for 3-5 Uhr, 7-10 Uhr, 11-1 Uhr, 2-5 Uhr.

Aus den Gerichtssälen

Des Meiners nicht ignovis. Im Frühjahr 1923 fragte der Prokurist der Firma...

Ein nettes Fräulein. Der 24jährige Dreher Freund hat trotz seiner Jugend schon 2 Jahre Ehegattin wegen Heirat...

Ein verbrecherisches Ehepaar. Der Arbeiter W. in E. hat wegen Diebstahls schon dreifach...

„Mafete“. Der 4. März, der allwöchentlich Sonntags, Sonntag und Mittwoch nachmittag abgehalten wird...

Gummi-Hosenträger

Qualität. 0,75, 1,20, 3,-, 2,50. Gummi-Hosenträger, Gummi-Bügel, Gummi-Strümpfe...

Sehrer Chh's Haus-See-Kuren!

Ein Segen der Weltgesundheits. Nerven, Magen, Darm, Blase, Rheuma, Gicht, Schindeln, Krämpfe...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese

Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen, daß wir in der Lage sind, Ihnen ohne Kauffe eine durch Zufall...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Wider Entziehung - Hauptpost. - Brief Nummer diese. Ein. Das Wohlgefallen beehren wir uns mitzuteilen...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.



# Gerade für Wollwäsche-

# Persil

Jumper, Westen, Strickkleider, all die modernen Sachen in ihren mannigfaltigen Arten und Farben, lassen sich hervorragend mit Persil waschen; sie werden prachtvoll im Aussehen und behalten die Form. — Man wäscht Wollsachen natürlich immer handwarm.

**Möbelfabrik**  
**Vereinigter Tischlermeister**  
Halle a. S., Kl. Steinstr. 6.  
Werkstätten für  
**Wohnungseinrichtungen.**  
Ferruf Nr. 0843.

## Zu Grosshandelspreisen

empfehle ich  
**Wendentuche, Stangenleinen, Linons,  
Bettinette und andere Wäscheartikel**  
eigener Ausfertigung in ganzen oder halben  
Stücken direkt an Verbraucher, wie Brau-  
ereien, Restaurationen und Einkaufs-  
vereinigungen.  
**R. A. Otto Herrmann,**  
Halle a. S., Magdeburger Str. 9.

**Homöopath.** — Biochemisch-Spagy. Kranken-  
behandlung für alle Leiden, auch  
in veralteten Fällen. Frauen, Kinder, Jugendige  
**Tödtmann,** Friedrichstr. 55, l. Ferruf 2337.  
Sprechstunde 9-1 und 3-6. Sonntags nachmittag  
und Sonntag nur auf Anmeldung.

**Asthma ist heilbar**  
Dr. med. **Albertha Anshammer** kann selbst  
veraltete Leiden dauernd heilen. Ärztliche  
Sprechst. in Halle, Magdeburger Str. 60 II  
jeden **Donnerstag 11½-3 Uhr.**

**Homöopathisch = biochemische  
Kranken = Behandlung**  
gegen alle Krankheiten:  
Wagen-,  
Earm-, Leber-, Nieren-, Gallenkeiselniden.  
**H. Kuntz,**  
Homöopath und Heilkundiger,  
Calle (Ecke), Scherferstr. 2, am Alten Markt.  
Sprechstunden  
10-12 und 3-6 Uhr außer Sonntags und Sonntag

**Reklame-Preisdrätsel.**  
**MIXAM**  
Die richtige Umstellung vorstehender Buch-  
staben ergibt die Lösung. Jeder Teilnehmer  
erhält unabhängig von jeder Gewinner-  
angabe, von jeder Frau (rechtlich be-  
gründet) einen Preiswert von 2, 3, 4, 5, 6,  
7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19,  
20 bis 1000000. Die Gewinnerliste wird  
am 1. März 1925 im „Volk“ veröffentlicht.  
Die Gewinnerliste wird am 1. März 1925 im  
„Volk“ veröffentlicht. Die Gewinnerliste wird  
am 1. März 1925 im „Volk“ veröffentlicht.  
Wir veranlassen ferner ein  
**großes Reklame-Preisauschreiben,**  
für das besondere Preis im Werte von rund  
1000000 RM. zur Verteilung kommen. Die  
Bedingungen hierzu geben Ihnen mit obigem  
Preisdrätsel mit.

Schles. Union-Versand Hermsdorf,  
Beuth Breslau

**Hausfrauen! kauft nur  
Scheuertücher**  
**NIXE**  
Die besten der Gegenwart  
Grossteil  
Halbpreistücher, Vollpreistücher  
zu haben in allen einschl. Detailgeschäften  
Grossisten zum Bezug weist nach:  
**Gebrüder Friese Aktiengesellschaft**  
Kirschau Bez. Dresden.

**G. J. Jentzsch**  
Annenstr. 3 (am Rannischen Platz)  
Institut für biologische Heilkunst, Naturheilkunst,  
Massage, Heilmusik usw.  
Honorär nach Uebereinkunft. — Tgl. 10-11 u. 3-6 Uhr.

**Ober-, Nachthemden, Schlafanzüge**  
nach Maß, Sitz garantiert, fertigt  
**H. Martini,** Bielefelder Herrenwäsche, Direktion.  
Böckstraße 1 (Wettiner Platz).  
Wir bitten unsere geehrten Leser,  
nur bei unseren Interessenten einzukaufen.

**Hochwertige  
Luxus-Pelze**  
im  
**Inventur-Ausverkauf**  
zu ganz niedrigen Preisen.

Stunke . . . . . 71,—	Größ. Skunkschal 298,—
Alaskafuchs nord. 236,—	Größer
Luchs, . . . . .	Maulwurfschale 119,—
Prachtzemplar . 423,—	Illis . . . . . 128,—
Rooks-Opossum . 191,—	Wolf . . . . . 158,—

Zahlungserleichterung.  
Besitz in Pelz und Marabu.

**Magazin zum Pfau**  
Kleinschmieden 6 Ecke Gr. Steinstr

**Deutsche, ehrt Eueren Hindenburg!**  
Das neue Hindenburg-Jahrbuch  
hat infolge der riesigen Nachfrage bereits eine  
Neuausgabe erfahren.

Es erscheint in Oberlehrerbuch mit 100 Bildern von der  
entzückendsten Art, die es gibt, und ist ein  
wichtiges und wertvolles Geschenk für alle  
Schüler und Lehrer. Es enthält eine  
große Anzahl von Bildern, die die  
Heldentaten des Kaisers zeigen, und ist  
ein wertvolles Geschenk für alle  
Schüler und Lehrer. Es enthält eine  
große Anzahl von Bildern, die die  
Heldentaten des Kaisers zeigen, und ist  
ein wertvolles Geschenk für alle  
Schüler und Lehrer.

Schreiben Sie heute noch eine Postkarte, die  
nach der neuen Auflage durch den Briefträger  
Verlag Otto Thiele, Buch- u. Kunsthandlung, Halle-S.,  
Leipziger Straße 61/62.

**Erstklassige Liköre**  
**Rum, Arrak, Wein-  
brandvorschneide**  
stellt sich heraus, jedoch selbst  
besser als das, was man sonst  
bekommt.

**Dr. Mellinshoff's Essenzen**  
Brennspiritus (aus dem  
norddeutschen Bismarckland)  
Dr. Mellinshoff's Essenzen  
Bismarckland  
oder deren Verkaufsstellen,  
Dresden und Apollonien.

**Dr. Harangs Höhere Lehranstalt,**  
Robert Franz-Str. 1. — Geogr. 1864. — Ferruf 1115

1. Verzehle ab 6. Lebensjahr.
2. Seht bis Oberprima.
3. Vorbereitung für Reichsverbandprüfung (früher Eluj.-Präv.)  
Obersekund.-Reife, Prima-Reife und Abitur aller Schularien.
4. Abendkurs für alle Zute. — Kleine Klassen.

Eintritt jederzeit. — Prospekt frei.

**INGENIEUR-AKADEMIE**  
(Städtisches Polytechnikum)  
**Wismar an der Ostsee.**  
Prospekt durch das Sekretariat.  
Kasino vorhanden.

**Die Provinzial-  
Lebens-Versicherungs-Anstalt**  
Sachsen-Thüringen-Anhalt ist im Gegensatz der vielen  
dasselbe Ziel verfolgenden Privatgesellschaften eine  
Anstalt beherrschend Charakter. Billigste Beiträge, da keine  
Aktionäre. Sämtliche Gewinne der Versicherten. Kosten-  
lose Auskunft erteilt jederzeit die Bezirksleitung,  
**Oberkommissar Schmidt, Halle,**  
Magdeburger Straße 41. Fernsprecher 5143.

**Motorrad - Lieferwagen**

**Gen.-Vertr. Paul Hagemann jun.,**  
Ludwig-Wucherer-Straße 54. Ferruf 1742.

**Masikappern**  
Schallplatten  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Reparaturen  
**Julius Kegan**  
Steinweg 22  
Bernburger Straße 10

**An Beamte**  
auch Volontäre  
liefert reelle Dienstleistungen  
**auf Kredit**  
ohne Anzahlung  
Dresden  
Gerren- und  
anlässe, Kamer  
Blutdruckmittel, N  
Röntgen-Apparate,  
Röntgen-Apparate,  
Reit- und Tisch  
Reise- und Reise  
Geologische Handb  
der geologischen  
Unternehmen mög  
trauensvoll ihre  
ridigen unter 2. 6  
a. d. Geschäftsteil

**Pianos**  
Harmoniums  
Sprechapparate  
Mittelpunkt  
**Lüders,**  
Aelteste Handlung  
am Platz

**Baffelöffel**  
verschiedene Qualitäten  
**Amand Weis**  
Steinbühnen 6.

**Preiswert u. gut**  
kaufen Sie sämtliche  
**Unterzeuge und**  
**Strumpwaren**  
in 1. besten Spezialgeschäften  
**H. Schnee Nachf.**  
Gr. Steinstr. 11. Geogr. 1115

**Lederhandlung**  
Neuhäuser 3  
Gute  
**Fensterleder**

**Pianos**  
ursprüngl. Zeitungs  
Gebr. Pianos  
preiswert  
**H. Schrag,** Spalauerstr.

**Günstige Koffer**  
bayerische  
**H. Schnee** Nachfolgend  
Gr. Steinstr. 54.

**Meine Leistungsfähigkeit**  
wird bewiesen durch mein großes Lager  
von ca. **200 Stück**  
**Standuhren**  
mit prachtvollen Gongschlägen.  
**3 Vorteile:**  
1. große, schöne Auswahl,  
2. gute, gediegene Ware,  
3. billige Preise  
bietet Uhrmachermeister  
**H. Schindler,**  
Kl. Ulrichstr. 35 part. u. l.  
Fachmännische Bedienung — Schriftliche  
Garantie. — Zahlungserleichterung

**Nähmaschinen**  
und  
**Fahrräder** Reparatoren  
**Hohlaum, Plisse**  
**Knopflocher, Knöpfe**  
**Gustav Lerche**  
Kl. Ulrichstr. 35 — T. 1115

**Geschäftseröffnung.**  
Den geehrten Landwirten und Viehhaltern  
von Bitterfeld und Umg. zur gefl. Kenntnis,  
dass wir mit dem heutigen Tage ein Ge-  
schäft mit  
**landwirtschaftl.  
Maschinen**  
sowie eine  
**Reparatur-Werkstatt**  
eröffnet haben.  
Es wird stets unser eifrigstes Bestreben  
sein, unsere Kundschaft prompt und reell zu  
bedienen u. bitten wir um gütigen Zuspruch.  
**O. Schräpel & P. Machoy**  
Bitterfeld  
Ferruf Nr. 380. Burgstrasse 28.

# Und abends in die „Rakete!“

Sonnabend, Sonntag und Mittwoch  
**4-Uhr-TEE** bei freiem Eintritt,  
 abends nach dem Kabarett  
 der beliebte **Gesellschafts-Tanz.**

**Ufa-Theater**  
  
 Leipziger Strasse 88

Von der Zensur verboten gewesen, nunmehr freigegeben  
 der Gloria-Großfilm der Ufa:  
**Mensch gegen Mensch!**  
 mit Mady Christians, Alfred Abel, Gg. Alexander, Hans Mierendorff.  
 Eine überaus packende Handlung, die den Zuschauer bis zum Schluß in Atem hält, dürfte diesen Film zu einem der besten der letzten Zeit machen.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
  
**Walhalla**

Versäumen Sie nicht, sich dieses ganz hervorragende Filmwerk anzusehen:  
**Frauenfeinde.**  
 Prachtvolle Aufnahmen von Monte-Carlo, Rußland und Sibirien.  
 Die Truppen aller Länder auf dem Marsch und im Kampfe.  
**Auf der Bühne:**  
 Claire Fröhlich  
 die mondaine Vortragskünstlerin  
 (Neues Programm),  
**Auf der Bühne:**  
 Margarete Loubé  
 mit ihrem Komiker  
 Kunst u. Humor auf Fahrern.  
 Original  
**Walter Hauenstein**  
 Universal-Künstler  
 produziert sich als: Meister der Antipoden-Kunst, Schlappseil Sensation,  
 Komischer Jongleur-Balanceakt in höchster Vollendung,  
 Step- und Grotesk-Tänzer.  
 Täglich zweimaliges Auftreten: Sonntags 5,20, 8,00. — Werktags 7,00, 9,50.  
 Beginn: Sonntags 3,30 Uhr, Werktags 5,15 Uhr.

**Ufa-Theater**  
  
 Alte Promenade 11a

Die ganze Welt lacht und weint  
 in einem Atemzuge über  
**Jackie Coogan als Oliver Twist**  
 Der schönste und reifste aller Jackie-Filme.  
**Das große Belprogramm befriedigt vollauf!**  
**Jugendliche haben Zutritt. Jugendliche haben Zutritt.**  
 Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr.  
**Jugendliche zahlen Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr kleine Preise.**

Reichsbund Deutscher Technik  
 Freitag, den 13. Februar, 8 Uhr abends Thaliasaal  
 Oeffentlicher Lichtbild- und Film-Vortrag  
 des Herrn Marine-Baurats Engberding, Berlin-Schöneberg  
 über:  
**„Luftschiffahrt ist not“**  
 Das Deutsche Luftschiff in Vergangenheit,  
 Gegenwart und Zukunft.  
 Karten-Vorverkauf: Verkehrsverein, Roter Turm, Rühl Poststr.  
 und Hothan Gr. Ulrichstr. zum Preise von 1,50, 1,00 u. 0,50 M.

**Gasthof „Goldene Rose“**  
 Rannischestraße 19 Fernruf 5987  
 empfiehlt  
  
**Echt Kulmbacher Sandler-Bräu.**  
 hell und dunkel Export, ein hervor-  
 ragendes und bekömmliches Bier  
 in **Syphons** 5 Ltr., per Ltr. 90 Pf., und  
**Fäßchen** (13-17 Ltr. Brauereiaufbällung;  
 mit Zapfhahn per Liter 80 Pf. Lieferung  
 frei Haus in der Stadt (von 10 Ltr. an.

**Stadttheater**  
 Sonntag 11, Uhr  
**Morgenteiler**  
 Nachmittags 3 Uhr  
**Peterchens Mondfahrt**  
 Abends 7, Uhr  
**Hans Heiling.**  
 Ende nach 10, Uhr.  
 Montag 7, Uhr  
**Ein Botsfeind.**

**Modernes Theater.**  
 Täglich Anfang 8.10 Uhr.  
 Der große Erfolg  
 des Operettenschlagers  
**„Die Königin  
 der Luft“**  
 mit W. Schur als „Lampe“.  
**Mittwoch, Donnerstag, Sonntag**  
 nach der Vorstellung:  
**Salvator-Fest, Kabarett und Tanz.**  
 Anfang 7,11 Uhr. Eintritt frei

**Thalia-Theater**  
 Sonntag 7, Uhr  
**Minna v. Barnhelm.**

**Müllers Hotel  
 Merseburg.**  
 Jeden Mittwoch und Sonntag  
**1/2 5 Uhr-TEE.**  
 ab 5 Uhr  
**Gesellschaftsabend  
 mit Tanz**  
 (Abendanzug unerlässlich)

**Schurigs  
 Waldkater**  
 Sonntag, den 8. Februar 1925  
**Streich-Konzert.**  
 Eintritt frei, — Beginn 9, Uhr.  
 Im Waldkater jeden Mittwoch und Sonnabend  
**Künstler - Konzert.**  
 Täglich frisches Gebäck.

**Licht-Spiele**  
 Am Ribbeckplatz  
 Gr. Ulrichstr. 51  
 Der ergreifendste und stärkste Film, der je  
 gezeigt wurde:  
**Das Findelkind.**  
 8 gewaltige Akte.  
 Motto: Mütter, die Ihr Euer Liebstes her-  
 gibt, eine Stunde bleibt Euch Zeit,  
 Euren Schritt zu überlegen.  
 Im bunten Teil:  
**Snocky als Ägypterkönig**  
 2 Akte tollsten Humors.  
 Ferner die tolle Filmgroteske  
**Landhaus zu verkaufen.**  
 2 Akte übersprudelndster  
 Situationskomik.  
**Constance Talmadge**  
 in ihrem ersten Lustspiel-Großfilm  
**Seine Frau macht alles!**  
 Auf der Bühne:  
**Marka Fraya**  
 die berühmte Parodistin und Karikaturistin.  
 In beiden Theatern haben Jugendliche Zutritt und zahlen Werktags bis 5 Uhr,  
 Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise.  
 Anfang Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Kassenöffnung 1 Stunde früher.

**Umzüge**  
 prompt und zuverlässig  
 Franz Wülfert,  
 vorm. Groß & Söhne,  
 Clearingstraße 13,  
 Fernruf 4047.

**Hohenzollernhof**  
 Magdeburger Straße 65  
**Morgen Sonntag ab 8 Uhr  
 im grünen Saal**  
**Gesindeball.**

**Weinberg**  
 Jeden Mittwoch, Sonnabend u. Sonntag  
**Kaffee-Künstler-Konzert**  
 Sonntags nach dem Konzert  
**Tanzabend**  
 Neueste Tänze Künstler-Musik  
 Konkurrenzlose Tanzpreise  
 Schöner frdl. Saal noch et. Sonnabende frei.

**Dölau, Heidekrug.**  
 Sonntag, den 8. Februar  
**Streichkonzert**  
 des Seifert-Orchesters  
 Beginn 3.30 Uhr Eintritt frei  
 Anschließend Tanzkränzchen.

**Saalschloß - Brauerei.**  
 Morgen, Sonntag 3, Uhr  
**großes Konzert  
 der Bergkapelle.**  
 Leitung: Musikdirektor H. Teichmann.  
 Karten gültig. 7 Uhr  
**Der große Ball.**  
 Im blauen Saal 3, — 10, Uhr  
**2 Künstler - Konzerte**  
 (Eintritt frei).  
**Mittwoch, den 11. Februar, 4 Uhr**  
**Künstler - Konzert.**  
 Großer Saal 8 Uhr  
**6. Gesellschaftsabend.**

**Unerreicht**  
 in Qualität und Klangwirkung ist das  
  
**Electromophon**  
 Das Musikinstrument der guten Gesellschaft  
 Verlangen Sie vor Kauf eines Sprechapparates  
 den neuesten Sonderprospekt von der  
 Alleinverkaufsstelle  
**Albert Manthey**  
 Große Ulrichstraße 13  
 Grammophon-, Parlophon-, Odéonplatten  
 in unübertroffener Auswahl

**ZOO**  
 Sonntag, den 8. Febr., nachm. 4 und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
 des Wittekind-Orchesters.  
 Leitung: Benno Pilz.  
 Donnerstag den 12. Februar  
**13. volkstüm. Sinfoniekonzert**  
 Solistin und Konzertsängerin Marta Klaus.

**Halbheer's Weinstuben**  
 Küche und Keller bieten das Beste  
**Halbheer's Stadtküche**  
 auserwählte Menüs in jeder  
 Preislage  
**Halbheer's Künstlerkonzert**  
 tägl. 8 Uhr. Sonntag 4-Uhr-TEE

**Kurhaus Wittekind**  
 Morgen Sonntag, den 8. Febr., 4 Uhr nachm.  
**Konzert**  
 8 Uhr abends  
**Gesellschaftsabend m. Tanz**  
 für Kartenzinhaber.  
 Dienstag, den 10. Februar  
**Gr. Schachfest**

**Welt-Panorama**  
 Große Ulrichstraße 45 I.  
 Nur noch bis Sonntag  
**Süd-Amerika (Indianern) u. Schwarzatal.**  
 Ab Montag  
 Wanderung durch den Harz und Brasilien.  
 Erwachsene 0,50, Kinder 0,25 Mark.

Deutscher Sprachverein  
**Mittwoch, 11. Februar, abends 7,30 Uhr**  
 im Hofsaal XVI d. Univer.-Hof (Brauereibauhinnum)  
**Vortrag des Schwabenschriftstellers**  
**Carl Schöffers-Leipzig**  
**Robinson**  
 die Robinsonaden und die Robinsoninfel  
 mit 100 zum Teil farbigen Lichtbildern.  
 Karten 1,50 b. golden, f. Mitglieder 1.—, in d. Streubaufügen  
 Rügelstraße, Schulstr. 7, f. Schüler — 50 Wkt. bei beiden.

**Apotheker**  
**Hermann Sabenicht**  
und **Frau Käthi**,  
geb. Voigt  
Vermählte.

Salle-Cröllwitz, den 7. Februar 1924.  
Sallestraße 36.

Oftgleichzeitig danken wir für die  
erwiesenen Kassenfertigkeiten.

Mode-Salon  
**Wackernagel & Alperstedt**  
Große Steinstraße 81  
Fernruf 5646

**Frühjahrs-**

Kostüme, in eigener  
Werkstatt nach Original-  
Modellen angefertigt,  
schon von 90 Mark an

**BAD SALZUFLEN**  
Lippe  
Teutoburger-Wald  
**6. 3. 25.**  
Frühjahrskur-  
Beginn  
Auskunft durch  
„Mineralpastillen in Apotheken u. Drogerien“

Heute morgen entschlief sanft im fast vollendeten  
77. Lebensjahre unser lieber, treusorgender Vater,  
Schwiegervater und Großvater

der kgl. preußische Generalmajor a. D.

**Herr Paul von Richter**

Ritter hoher Orden, E.K. II von 1870/71,

Berlin-Lichterfelde, Greiz, Rothenburg (Fulda), Haus  
Retters bei Cronberg, Halle a. S., den 6. Februar 1925.

Hans v. Richter, Bankdirektor  
Max v. Richter, Major a. D.  
Felix v. Richter, Major a. D.  
Erika v. Ludwig geb. v. Richter  
Gustel v. Richter geb. Reuling  
Martha v. Richter geb. Wagner  
Hertha v. Richter geb. v. Rath  
Hans v. Ludwig, Oberstleutnant a. D.  
und 11 Enkel.

Trauerfeier, Berlin-Wilmersdorf, Krematorium Berliner  
Straße 101/103, am Montag, den 9. Februar 1925 nachmittags.

Am Freitag, den 6. Februar, früh 1/8 Uhr ver-  
starrt nach langem, schweren, mit großer Geduld er-  
tragenen Leiden meine liebe, unvergeßliche Frau, meine  
gute, treusorgende Mutter, meine liebe Schwiegermutter

**Frau Emma Schafhirt**

geb. Reinhardt  
im fast vollendeten 60. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Theodor Schafhirt**  
**Dr. med. Hermann Schafhirt**  
und **Hedwig Knüpper**.

Halle a. S., den 6. Februar 1925.  
Glauchauer Straße 1.

Die Einäscherung findet Montag, den 9. Februar, mittags  
1 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme beim Heimgange unserer lieben Ent-  
schlafenen sprechen wir hiermit unseren herz-  
lichsten Dank aus.

Rittergut Schwerz, 7. Febr. 1925.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Franz Dippe.**

**Thüring.-Sächs. Geschichts-Verein**

Dienstag, den 10. Februar, 8 Uhr abends

im Hörsaal 17 des Melanchthonianums der Universität,  
Vortrag von Herrn Universitätsprof. Dr. Holzmann-Halle.

**„Die elsässische Frage“**

Gäste, auch Damen willkommen

Damen, Herren & Sportkleidung,  
Reiches Stofflager!

*Majors-Poliers*  
Langjährig. Zuschneider  
bei  
Alb. Drechsler.

Charlotten-Str. 4 p.  
gegenüber Marinschule  
Kein Laden.

**Hausfrauen und Töchter!**  
Zu meinem allseitig beliebten und althe-  
währten

15 stündigen

**Tafeldeck- und Servierkursus**  
werden täglich noch Anmeldungen bis  
Donnerstag, den 12. Februar angenommen.  
Nachmittags-u. Abendkurse. Honorar 12 M.,  
Frau Berta Linke, Fachlehrerin,  
Gr. Ulrichstr. 63 II

**Grosse Überraschungen**  
für unsere Kundschaft.

Bei Einkauf von 3 M. an ein  
kleines Geschenk.

Bei Einkauf von 10 M. an eine  
große Überraschung.

Konfirmationsmäntel von 10.<sup>50</sup>

Ripsmäntel . . . . . von 15.<sup>00</sup>

Garbardinmäntel . . . von 19.<sup>00</sup>

Covercoatmäntel . . . von 9.<sup>20</sup>

Wettermäntel, Gummimäntel

von einfachster bis elegantester Aus-  
führung, prima Stoffe, gute Ver-  
arbeitung, sehr preiswert.

1 Sortiment

**Kleider**

zu enorm billigen Serienpreisen.

Wolle 7.<sup>50</sup> 9.<sup>75</sup> 12.<sup>75</sup> 19.<sup>75</sup> 24.<sup>00</sup>

Seide 12.<sup>25</sup> 14.<sup>75</sup> 24.<sup>00</sup> 35.<sup>00</sup> 48.<sup>00</sup>

**Adolf Künzel**

G. m. b. H.,

Leipziger Straße 69.

**Guter Schlaf ist das beste**

Heilmittel.

Metallbetten für Groß und Klein, mit oder  
ohne Zubehör, Stahlmattressen an Private  
Bequeme Bedingungen. Katalog 25 E frei.

Eisenmöbelfabrik Suhl (Hitz.).



12/40 PS.

**STEYR-Sechszylinder.**

Fahrgestelle, Sechssitzer offene Wagen mit Lindner-  
u. original Wiener Karosserien, Pullmann-Innensteuer-  
Limousinen, Viersitzer Cabriolets usw. stehen in Halle  
über 200 Stück zur gefl. Besichtigung bereit.

**General-Vertretung**  
**Otto Voigt, Halle a. S.**

Ludwig-Wuchererstrasse 87 :: Fernruf 1271.



**Sonder-Fahrt nach Italien**

vom 14. bis 28. April 1925

3. Klasse . . . RM. 425,50

2. Klasse . . . RM. 480,-

einschl. Bahn- und Dampferfahrten, Besor-  
gungen, voller Verpflegung, Debernachung  
Schweiz-, Ital. und Oester. Visum usw.

Prospekte kostenfrei durch die Reiseleitung  
**Alfred Pfeifer, Werdau (Sachsen).**

**Achtung Teichwirte**

**Pa. Spiegel-Satzkarpfen**

(3sömmerige) sind eingetroffen.

**Friedrich Kraemer**

Halle a. S., Fischerplan 3. Fernruf 6205.

**Wratzke & Steiger, Juwelen - Gold - Silber.**

ENTWASSERTE  
**Prappdecken**  
mit hervorragenden Füllungen  
**Damendecken**  
in vornehmsten Farbbelegungen



Bettenhaus

**Bruno Paris**

Jetzt Kleine Ulrichstraße 2

2 Minuten vom Markt.

das wichtigste  
**Qualitäts-Piano**  
gibt es nicht  
auch auf Bestellung  
**Ritter**  
Flügel- und Pianoforte  
Leipzigerstraße 71

**Theater-  
freizeit**

**G. Riebermann**  
Vollständige L.

**Volksbadewann**  
G. Brosse,  
Große Sandberg 2,  
Teile Leipzigerstraße 71



**Massiv goldene  
Verlobungs-  
ringe**

in denkbar gr. Auswahl,  
das Stück 4-40 M.

**Juweller Tittel**

Trauringecke.

**Todesfälle**

Berta Altmann geb.  
Dreißig 83 Jahre. Halle.  
Ingenieur Albert Reep.  
84 Jahre. Halle. Verja.  
Ghartronn, 83 J. Halle.  
Herrn v. Anst. v. Repp.  
Antonie Ziemlinger geb.  
Deder 68 Jahre. Halle.  
Frau v. W. Thierie  
Hermann geb. Deibel.  
75 Jahre. Halle.

**Dr. med. Walther**  
von Alter Markt 8  
verzogen  
nach  
**Leipziger Strasse 85.**

**Bilz**  
**Sanatorium**  
**Dresden-  
Radebeul.**

Erfolge Winterkuren - Prosp. frei!

**Der gefilmte Maharadscha**

aus Indien war entzückend. Ebenfalls aus Indien ist das  
schmerzsame Peddigröhr, aus dem die modernen, bequemen  
Sessel von **Bubi, Herrenstrasse 4**  
hergestellt sind. Peddigröhr (also keine knarrende Weiden)  
von 11.-M an. Mod. Korbmöbel, Korbwaren, Stuben-,  
Kinder-, Puppenwagen. Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.











# "F. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

### Die deutsche Maschineneinfuhr

Die Stellung heute Deutschlands Maschinenbau in seinen Wirtschaftskreisen einnimmt, dürfte allenorts bekannt sein. Er verweist nicht nur allein die Industriezweige und den Verkehr mit Produktionsmitteln, sondern auch die Landwirtschaft von seinem Stande und seiner Leistungsfähigkeit ab. Der Produktionskraft und Wettbewerbsfähigkeit aller Gewerbe ist es nicht nur allein ein Produktionszweig, der nicht seine wirtschaftliche Bedeutung, das heißt die Möglichkeit, gute Leistungen zu angemessenen Preisen zu produzieren und damit seine Wettbewerbsfähigkeit mit Vorteil zu verwerten, mindestens zu einem Teil auf die Wirtschaftsmittel verbannt, die ihm der Maschinenbau geschaffen hat; auch in wirtschaftlicher Beziehung spielt der deutsche Maschinenbau eine große Rolle. Nachall, der Leiter der Maschinenabteilung des Handelsministeriums der Vereinigten Staaten von Nordamerika, bezifferte die im internationalen Maschinenbau auf Deutschland entfallende Produktionsquote auf 20 Prozent. Während der deutsche Maschinenbau im Jahre 1913 678 Millionen Goldmark ausfuhrte, betrug diese Differenz für die Vereinigten Staaten 674 und für die Vereinigten Staaten von Nordamerika 614 Millionen Goldmark. Angefichts dieser Zahlen dürfte es eigentlich verwunderlich sein, daß Deutschland Maschinen einführt.

Deshalb muß man sich mit dieser Tatsache abfinden; denn man vom Auslande Nachschärflichkeit und wirtschaftliche Versorgungsbedürfnisse für den deutschen Export, denn kann man nicht gleichzeitig gegen den Import des Auslandes abgrenzen, sondern aber auf der Grundlage der Wirtschaftsfähigkeit der Nationen ist die Regelung unserer handelspolitischen Lage nicht möglich. Um also exportieren zu können, müssen wir die Einfuhr von Maschinen verbieten, die wir fünf Jahre lang mit unseren Einfuhrverboten getrieben haben, ist in einem gewissen Umfange, wo wir wieder nach einer weltwirtschaftlichen Verflechtung hinstreben. Was aber bekämpft werden muß,

ist die leider vielfach noch immer vorzuherrschende Vorstellung für ausländische Erzeugnisse, sofern sie in persönlichen Gewohnheiten lag, in der Unkenntnis des hohen Entwicklungsstandes der deutschen Maschinenindustrie begründet liegt.

Wenn man sich nun einmal die Statistik für die Vorkriegszeit ansieht, dann ist ersichtlich, daß die Einfuhr in der Hauptache geringwertige Erzeugnisse umfänglicher gegenüber einer hochwertigen Ausfuhr. So ergab sich 1913 für 1 Tonne in der Einfuhr ein Einheitswert von 921 Mk., in der Ausfuhr von 1142 Mk., in diesem Jahre betrug die Einfuhr 81 Millionen Mk. = 0,73 % der Gesamteinfuhr; der Ausfuhrüberschuß dagegen stellte sich auf 507 Mill. Mk. Mit allen technischen und kaufmännischen Mitteln strebte der deutsche Maschinenbau darauf hin, bezüglich der vom Auslande eingeführten Maschinen selbst in den genannten Zweigen Erzeugnisse zu liefern, die alle Vorzüge der ausländischen Ware, wie Genauigkeit und Güte der Maschinen, Bequemlichkeit ihrer Bedienung usw. in sich vereinigen. Diese günstige Entwicklung wurde aber durch den Krieg aufgehalten. Ganz neue und oftmals während der Ausführung wechselnde Aufgaben stellten dem deutschen Maschinenbau bevor. Die inländischen Arbeiter, die vom Auslande abgeholt waren, dadurch weder Maschinen, noch Ersatz- und Reparaturteile einführen konnten, spürten den Mangel, der in der Herstellung der Maschinen im eigenen Lande liegt. Die Einfuhr ging unter diesen Zwangsverhältnissen von 81 Millionen Mk. im Jahre 1913 auf 27 Millionen Mk. im Jahre 1918 zurück, mit Ausnahme des Jahres 1917, das infolge des Sündenbuhls-Programms einen betragsreichen Maschinenbedarf gebracht hat, an dessen Befriedigung das neutrale Ausland mitwirkete.

Durch Einfuhrverbote wurde diese rückläufige Bewegung gefördert. In den ersten Nachkriegsjahren war man in 1918 zurück, mit Ausnahme des Jahres 1917, das infolge des Sündenbuhls-Programms einen betragsreichen Maschinenbedarf gebracht hat, an dessen Befriedigung das neutrale Ausland mitwirkete.

richtigen aus der sozialen Gesetzgebung, der falschen staatlichen Wirtschaftspolitik usw., große Werke stillgelegt werden. Sehr oft wurden die Maschinen und Einrichtungen solcher Werke ins Ausland verschifft, wodurch dem Maschinenbau eine unerwünschte Konkurrenz entstand. Das führte zur Gründung der Außenhandelsstellen und im März 1920 zur Verordnung betreffend Änderung der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917. Unter diesen Verhältnissen stellte sich die Maschineneinfuhr im Vergleich zur Maschinenausfuhr wie folgt: 1920: 1,16 v. S.; 1921: 1,7 v. S.; 1922: 2,9 v. S.; und 1923: 2,5 v. S. In Bezug auf das Jahr 1923 ist es noch interessant, festzustellen, in welchem Ausmaße die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika zurückgegangen ist. 1913 fand Deutschland als Käufer an dritter Stelle, 1923 dagegen an der 25. Kapitalmarkt, Stauffschwa, Vollerwerb, Erhebung der deutschen Einfuhrzölle in Gold, Heberwahrung der Maschineneinfuhr wurden dann in Sand mit der technischen Verbesserung des deutschen Maschinenbaus, um die Einfuhrziffern in diesem Ausmaße herabzumindern.

Mit der langsam zunehmenden Wirtschaftsgesundung im Jahre 1924 nahm auch die Maschineneinfuhr wieder zu. Sie betrug für die 11 Monate dieses Jahres im Vergleich zur Maschinenausfuhr 7,1 v. S. Diese ausländische Konkurrenz braucht insofern der deutsche Maschinenbau nicht zu fürchten; denn es wird auch zukünftig im Verhältnis zur Maschineneinfuhr sicherlich nur eine geringe Menge eingeführt werden. Die Vielseitigkeit und die hohe Entwicklung aller Zweige der deutschen Industrie sichern ihm einen bedeutenden heimischen Absatz. Ganz kommt dann noch, daß er auf einer solchen Höhe steht, daß man dem Bedarf von Wirtschaftsmaschinen bedeutend näher gekommen ist und damit auch der Nationalisierung des Arbeitsprozesses, so daß der Wettbewerb auf dem Weltmarkt nicht gefährdet zu werden braucht.

## Röhrenbormann

Sas-Siede-Stahlmuffen-Zusmuffen-Rohre - Fittings und Flanschen

für jeden industriellen Zweck stets prompt vom Vorrat

Telegraph-Adresse: Röhrenbormann **CARL BORMANN & CO., HALLE A. S.** Delitzscher Str. 90 Fernruf: 2034, 2510

## Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Telephon 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht und Kraft Be- und Entwässerungsanlagen Zentralheizungsanlagen aller Systeme Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varta“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen

## Zentralheizungen

aller Systeme wie: Warmwasserheizungen, Dampf- und Luftheizungen, Warmwasserbereitungs-, Bade- und Lüftungsanlagen, Dampfkoch-, Dampfwasch- und Desinfektionsanlagen, Fernheizungen Abwärmeverwertung.

**Dicker & Werneburg, G. m. b. H.,** Halle a. S. Fernruf 6031 u. 5739. Gegr. 1878. Älteste Hallische Zentralheizungsfirmen. Beste Referenzen.

## Sämtliche Maschinen

für Ziegeleien, Dachsteinfabriken, Schamottefabriken, Tonrohrfabriken, Kunststeinfabriken, sowie Zerkleinerungs-Maschinen

für alle Materialien liefert auf Grund mehr als vierzigjähriger Erfahrungen

**Th. Groke A.-G., Merseburg.**

## Fahrräder

aller Systeme und Fabrikate werden sachgemäß repariert, aufgearbeitet u. vernickelt. Ferner empf. ich meine bestens bewährten **Urania-Fahrräder**, stabil, preiswert und tadelloser Lauf.

**Otto Voigt, Halle (Saale),** Landwehrstraße 19 (Hof).

## Ernst Nilius, Halle a. S.,

Fernsprecher 3666. Delitzscher Straße 78. Gegründet 1907.

Fabrik für Kupferwaren und Apparatebau, Dampf- und Warmwasserheizungen, Rohrleitungsbau und Schweißarbeiten. - Ingenieurbesuch kostenlos und unverbindlich. -

## 80 Nutzwagen

aller Bauarten, neue fahrer- und fahrgasttaugliche, nur 1a Qualität

**Hermann Hoffmann, Berlin N.W.,** Sülzenstraße Nr. 21.

## Union-Steinholzfußböden

sind der ideale Fußboden für Wohn-, Fabrik- und Lagerhäuser, Getreidespeicher, Läden usw. weil angenehm begehbar, fugenlos, feuersicher, nicht staubend, schwammicher, wasserundurchlässig. Lieferung und Verlegung erfolgt durch die einzige Fabrik am Platze

**Steinholzfabrik Union G. m. b. H., Halle (S.),** Fernruf 5103, verlängerte Schlosserstraße. Garantie für Qualitätsarbeit.

## Industriegelände, Lagerplätze mit Anschlußgleis

günstige Lage Nähe Güterabfertigung zu verkaufen.

**Halleische Bahn- u. Serrnringelbahn-Gesellschaft** Halle-Diemitz.

## Sachsse & Co., Halle a. d. S.

Erste und älteste Fabrik für Heizungs- und Lüftungsanlagen am Platze.

Fernsprecher Nr. 6408 Gegründet 1876 Telegr.-Adr.: Wärmequelle

### Dampf- und Warmwasserheizungen

Heizungen für Kleinwohnungen

Arbeiter-Wohlfahrts-einrichtungen Rohrleitungsbau Schweißarbeiten Trockenanlagen für alle Zwecke

Ingenieurbüro: Benthon (O.-Schl.)

## Bringmaschinen

repariert und fest neue Balgen ein

**Otto Sparmann, neben Bahndamm, Halle a. S.,** Fernruf 6504.

## B. V. - Motorenbenzol

gar. reines, wasserhelles Ruhrzechen-Benzol, liefert laufend

**C. W. Pabst, Halle a. S.,** Mineralöl-Import. Gegründet 1862 Magdeburger Str. 49. Fernruf 6935 und 5207





